

# M. Reimann's Färber-Zeitung.

Organ für Färberei, Druckerei, Bleicherei, Appretur,  
Farbwaaren- und Suntpapierfabrikation, Droguenhandel,  
Spinnerei und Weberei.

Redacteur und Herausgeber Dr. M. Reimann,  
Privatdocent der Färberei-Wissenschaften in Berlin.

Organ des „Allgemeinen Färber- und Fachgenossen-Vereins“ und der  
„Färber-Akademie“ zu Berlin.



36hnter Jahrgang.



Französische Ausgabe: „Journal de Teinture de M. Reimann.“

Jährlich erscheinen 48 Wochen-Nummern, zur Hälfte mit natürlichen Stoffmustern versehen, auch Maschinen-Zeichnungen in lithogr. Tafeln und Holzschnitten. Preis des Jahrgangs 20 Mark = 25 Francs = 10 Rubel (Banknoten) = 13 fl. 8. B. = 1 Pfd. Sterl. = 7 Dollars unter directer Zusendung durch die Expedition frei in's Haus. Bei allen Buchhandlungen und Postämtern zum gleichen Preise. Einzelne Nummern 1 Mark. Insertionsgebühr 30 Pfennige für die einmal gespaltene Nonpareilzeile oder deren Raum. Alle Zuschriften sind an den Redacteur, Herrn Dr. M. Reimann, Berlin, Holzmarktstraße Ecke Andreasstraße, zu richten.

Nachdruck und Uebersetzung aller Artikel dieser gesetzlich deponirten Nummer untersagt.

## Inhalt.

	Seite		Seite
Erläuterungen zur Musterbeilage . . . . .	41	Baumwollen-Appretur . . . . .	46
Berichtigung . . . . .	41	Färberei der Seide . . . . .	46
Ueber Solidgrün und Malachitgrün . . . . .	41	Kurze Berichte aus der Fachliteratur . . . . .	46
Nachrichten . . . . .	43	Frage-Beantwortung . . . . .	47
Zolltarif . . . . .	44	Färber-Post . . . . .	48
Färberei der Regenmäntel-Stoffe . . . . .	45	Farbwaaren-Preise . . . . .	48
Wollen-Druckerei . . . . .	45	Vacanz-Liste . . . . .	49
Färberei der Baumwolle . . . . .	45		

### Erläuterungen zur Musterbeilage.

#### 1) Nicht vergrünendes Anilinschwarz auf Kattun.

Das Schwarz wird nach derselben Methode hergestellt, wie das in Nr. 1 vorgeführte.

#### 2) Modelfarbe auf gebranntem Baumwollengarn.

Das aus Baumwolle oder Chinagrass bestehende Garn wird folgendermaßen gefärbt: Auf 5 Kilo. — 100<sup>gr</sup> Schmach in Wasser abkochen, in der klaren Brühe 1/2<sup>gr</sup> Anilinbraun auflösen, die Abkochung von 1<sup>gr</sup> Quercitronrinde zusetzen, 1/2 Stunde bei 35° R. darin behandeln, aufschlagen, dem Bade die Auflösung von 15<sup>gr</sup> Eisenvitriol zugeben, wieder eingehen, 10 Minuten hantiren, durch Wasser ziehen, abringen, trocknen und zur Appretur schreiten.

#### 3) Solidgrün auf Wollengarn in 5 Nuancen.

Der hier vorgeführte fünffarbige Schatten ist mit Solidgrün von Bindschedler & Busch in Basel (vergl. den folgenden Artikel) von Hrn. R. Wegener in Firma Herz & Wegener hieselbst gefärbt.

### Berichtigung.

In Nr. 4 S. 37 linke Sp. 7. Zeile von oben lies:  
**Siccativ.**

### Ueber Solidgrün und Malachitgrün.

(Eingefandt.)

Bisher wurde bekanntlich das sogenannte Methylgrün in der Weise aus dem Dimethylanilin hergestellt, daß letzteres zuerst durch